

An den
Regierenden Bürgermeister von Berlin
Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten
Referat V A
Brunnenstraße 188-190

10119 Berlin

ANTRAG

auf Gewährung einer Zuwendung aus Mitteln des Landes Berlin (Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung - EFRE)

EFRE-Aktion „Qualifizierungskapazitäten für die Kulturwirtschaft - QiK“

Projekttitel:

1. Angaben zur juristischen Person des Antragstellers:

Name:

Adresse: Nr. , Berlin

Telefon: 030 -

Angaben zu den rechtlichen Grundlagen der juristischen Person gem. **Anlage a)**

Angaben zur Vertretungsmacht des/der Unterzeichner gem. **Anlage b)**

Fachlicher Ansprechpartner und für Rückfragen:

Name:

Tel.:

Fax.:

eMail:

2. Angaben zur Zuwendung

Zuwendungsart: Projektförderung

Zuwendungshöhe: €

3. Zweck: (Kurzbeschreibung des geplanten Vorhabens; eine ausführliche Beschreibung des Zweckes ist dem Antrag als **Anlage c) beizufügen:**



Europäische Union
„Investition in Ihre Zukunft“
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



4. Angaben zur Primärfinanzierung (Eigenanteil); vgl. Anlage d)**a. Für den o.g. Zweck wurden / werden bei den folgenden öffentlichen oder gleichstehenden Stellen Mittel beantragt:**

| beantragte Summe | davon bereits bewilligt/grundsätzlich zugesagt |
|------------------|--|
| € | € |
| € | € |

b. Für den o.g. Zweck sollen Eigenmittel (keine Eigenleistungen!) eingesetzt werden:

- JA Betrag: €
- NEIN

5. Die voraussichtlichen Gesamtkosten des Vorhabens betragen:

€

Sie sollen wie folgt finanziert werden (siehe **Anlage e**) - Kosten- und Finanzierungsplan nach Jahren):

- | | |
|--|---|
| a) Eigenmittel (keine Eigenleistungen) | € |
| b) Bundesmittel | € |
| c) Landesmittel (EFRE) | € |
| d) Weitere Landesmittel | € |
| e) Weitere Drittmittel (DKLB-Stiftung) | € |
| f) Weitere Drittmittel () | € |
| g) Weitere Drittmittel () | € |

Enthalten die voraussichtlichen Gesamtkosten Ausgaben für eigenes (vorhandenes oder neu einzustellendes) Personal

- Nein
- Ja → bitte eine Liste der Stellen und Beschäftigungspositionen (**Anlage f**) beifügen.

Hinweis: Eine Kumulation der beantragten EFRE-Mittel mit anderen Fördermitteln, in den EU-Gelder enthalten sind, ist nicht möglich.

Hinweis: Eine spätere Änderung der im Bescheid festzulegenden Jahrestanchen ist nur auf Antrag möglich und sofern die Haushaltssituation dies zulässt.

6. Nachstehende Fragen werden wie folgt beantwortet:

- 6.a) **Gemeinnützigkeit:** Ist der Antragsteller eine Körperschaft im Sinne des Körperschaftssteuergesetzes, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke gem. § 51 ff der Abgabenordnung verfolgt?

JA / NEIN



- 6.b) Vorsteuerabzug: Ist der Antragsteller zum Vorsteuerabzug gemäß § 15 des Umsatzsteuergesetzes berechtigt, kann er Vorsteuerbeträge bei seiner Umsatzsteuer absetzen oder in diesem Zusammenhang geltend machen?
- JA / NEIN
- Falls NEIN: Aus welchem Grund kommt der Vorsteuerabzug nicht in Betracht?
- Für Leistungen umsatzsteuerbefreit nach § 4 Nr. 20a UstG
- 6.c) Unterhält der Antragsteller eine eigene Prüfungseinrichtung (für die Vorprüfung des Verwendungsnachweises und die Bescheinigung des Prüfungsergebnisses)?
- JA / NEIN
- Falls JA: Welcher Art ist diese Prüfungseinrichtung (z. B. Wirtschaftsprüfungsgesellschaft) und in welchem Umfang wird diese tätig?
- Bei der Prüfungseinrichtung handelt es sich .
- 6.d) Hat der Antragsteller Anspruch auf Gewährung einer Investitionszulage; insbesondere einer solchen nach dem Investitionszulagengesetz?
- JA / NEIN
- Falls NEIN: Aus welchem Grund kann eine Investitionszulage nicht beansprucht werden?
- Die Anspruchsgrundlagen nach den §§ 1,2 und 3 InvZulG treffen für den/die nicht zu.
- 6.d) Erklärung zum Maßnahmenbeginn: Hiermit wird gem. Ziffer 3.2.1. der Ausführungsvorschriften zu § 44 Landeshaushaltsordnung bestätigt, dass das Vorhaben, für das die Mittel beantragt werden, noch nicht begonnen worden ist und das für den gleichen Zwecke kein Antrag bei einer anderen Stelle gestellt worden ist.
- 6.e) Erklärung zur Subventionserheblichkeit gem. Nr. 3.4.4. AV § 44 LHO: Hiermit wird bestätigt, dass uns die Subventionserheblichkeit der beantragten Maßnahme nach Ziffer 3.1.4. bis 3.4.3. der Ausführungsvorschriften zu § 44 Landeshaushaltsordnung und die Strafbarkeit des Subventionsbetruges nach § 264 Strafgesetzbuch bekannt sind.
- 6.f) Erklärung zur Weitergabe der Zuwendung (Nr. 12 AV § 44 LHO): Hiermit wird bestätigt, dass die beantragte Zuwendung zur Erfüllung des Zuwendungszwecks nicht – auch nicht teilweise – an Dritte als weitere Zuwendungsempfänger weitergeleitet wird.¹
- 6.g) Begünstigtenverzeichnis: Hiermit wird das Einverständnis erteilt zur Aufnahme in das Begünstigtenverzeichnis gem. Art. 7 Abs. 2d der Verordnung 1828/2006, das folgende Angaben veröffentlicht: Name des Begünstigten; Bezeichnung des Vorhabens; Betrag der für das Vorhaben bereitgestellten Förderung.
- 6.h) Gesonderte Buchführung: Hiermit wird bestätigt, dass über alle Finanzvorgänge des Vorhabens gesondert Buch geführt wird oder für alle Finanzvorgänge ein eigener Buchführungscode verwendet wird.

¹ Hinweis: Ein Tätigwerden Dritter gegen Honorar oder Vergütung unterliegt – auch bei 100% landeseigenen Betrieben - dem Vergaberecht und ist nach den einschlägigen Vorschriften als Auftrag zu vergeben.



7. Zeitplan

Eine zeitliche Übersicht über die geplante Durchführung des Vorhabens ist als Anlage g) beigefügt.

Als Bewilligungszeitraum, in dem alle Kosten veranlasst und abgerechnet werden müssen, wir folgende Zeitspanne beantragt: bis .

8. Vorzeitiger Maßnahmenbeginn

Hiermit wird der vorzeitige Maßnahmenbeginn beantragt.

JA / NEIN

Eingehende Begründung:

Hinweis: Die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn stellt keine Vorentscheidung über den Antrag selbst dar; die Inangriffnahme des Vorhabens erfolgt auf eigenes finanzielles Risiko.

9. Als weitere Anlagen sind diesem Antrag beigefügt

| | | |
|--------------------------|----|---|
| <input type="checkbox"/> | a) | Rechtsgrundlage des Antragstellers (Stiftungsurkunde/-gesetz/-satzung-/Auszug aus dem Vereins- oder Gewerbsregister etc.). Bei öffentlich-rechtlicher Grundlage nur Fundstelle im GVBl. oder Amtsblatt. |
| <input type="checkbox"/> | b) | Nachweis der Vertretungsmacht |
| <input type="checkbox"/> | c) | Ausführliche Beschreibung des Zweckes (vgl. Nr. 3) |
| <input type="checkbox"/> | d) | Nachweis über die Primärfinanzierung |
| <input type="checkbox"/> | e) | Detaillierter Kosten- und Finanzierungsplan <u>nach Jahrestanchen</u> des voraussichtlichen Mittelabflusses gem. Nr. 3.2.1. AV § 44 LHO ² |
| <input type="checkbox"/> | f) | Liste der Stellen und Beschäftigungspositionen (mit Bewertung und Angabe des Arbeitsgebietes) |
| <input type="checkbox"/> | g) | Zeitplan |
| <input type="checkbox"/> | h) | |

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben sowie der Angaben wird hiermit versichert.

Berlin, den . 20

Unterschrift/en der vertretungsbefugten Person/en

Name(n) in Druckbuchstaben:

² „Mittelabfluss“ meint die Auszahlung von Teilbeträgen der Zuwendung durch die Senatskanzlei im Erstattungswege auf der Grundlage einer Abrechnung über nachgewiesenermaßen bezahlte Rechnungen (Für Dienststellen des Landes Berlin als Antragsteller gilt Abweichendes). Zeitpunkt des Mittelabflusses ist mithin der Zeitpunkt der Auszahlung.





Europäische Union
„Investition in Ihre Zukunft“
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



Anlage a)**Anlage c) ³**

1. **Fachlich angestrebte Zielsetzung:**

2. **Einpassung in die kulturpolitische bzw. kulturwirtschaftspolitische Strategie des Landes Berlin (Kulturwirtschaftsbericht 2005/2008):**

3. **Angaben zu den Indikatoren:**
 - a. **Gegenwärtige Zahl der Nutzer/innen der zu fördernden Infrastruktur:**
 - b. **Geplante zukünftige Nutzer/innenzahl:**
 - c. **Zahl der neu zu schaffenden Weiterbildungsplätze (als Vollzeit-Weiterbildungsplätze)**
 - d. **Zahl der zu ertüchtigenden Weiterbildungsplätze (als Vollzeit-Weiterbildungsplätze)**
 - e. **Zahl der während der Projektdauer neu zu schaffenden Arbeitsplätze**
 - e. **Zahl der voraussichtlich nach Projektabschluss neu geschaffenden Arbeitsplätze**

4. **Aussagen zu den Querschnittszielen (Chancengleichheit von Männern und Frauen, Nachhaltigkeit, Integration):**

5. **Geplante Publizitätsmaßnahmen (Art, Anzahl und Zeitpunkt):⁴**

6. **Kooperation mit anderen Akteuren der Kulturwirtschaft (Verbänden, Clustermanagement, Hoch- und Fachschulen etc.):**

³ Die ausführliche Beschreibung des Vorhabens muss neben einer Darstellung der geplanten Maßnahmen insbesondere Aussagen zu folgenden Aspekten enthalten:

- zur Einpassung in die kulturpolitische bzw. kulturwirtschaftspolitische Strategie des Landes Berlin (Kulturwirtschaftsbericht 2005/2008).

⁴ **Zwingend vorausgesetzt wird – soweit möglich – die dauerhafte Anbringung einer Erinnerungstafel sowie eines dauerhaften deutlich erkennbaren Hinweises auf die Förderung auf der Website des Zuwendungsempfängers bzw. des geförderten Angebots.**



**7. Aussagen zum Betrieb, Erhalt und weiteren Entwicklung nach Abschluss der Maßnahme;
zur Höhe und Trägerschaft der Folgekosten, sowie zur Wirtschaftlichkeit:**

8.

9.



Europäische Union
„Investition in Ihre Zukunft“
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

